

**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt  
**Band:** - (2008)

**Vorwort:** Zum Geleit  
**Autor:** Christen, Bruno

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Geleit

Das Jahrhundertbauwerk für Aarburg, unsere Ortskernumfahrung, welche gleichzeitig das teuerste Bauwerk für unsere Gemeinde darstellt, ist diesen Herbst fertig gebaut und eröffnet worden.

Das Städtchen ist ab jetzt verkehrsarm. Aarburg und die Aarburgerinnen und Aarburger sind gefordert, mit einfallsreichen Aktionen Menschen einzuladen und zum Verweilen zu animieren. Sei dies durch frisch herausgeputzte Fassaden, spezielle Feste oder Führungen, sowie verschiedene Feierlichkeiten der Vereine (Wasserfest der Pontoniere, Strandfest des Nautischen Clubs oder überregional zum Beispiel mit dem Emmentalfloss, das 2007 Aarburg mit einem Zwischenhalt beeindruckte und die vielen Zuschauer begeisterte). Speziell zu erwähnen ist auch das Jugendfest 2008, das im beinahe verkehrsfreien Städtchen stattfinden wird.

Der nächste Bau steht aber schon wieder vor der Türe: der Ausbau der A1 auf sechs Spuren, und die dazuge-

hörende Renaturierung der Wigger. Zwar bringt diese Renaturierung uns Aarburgerinnen und Aarburgern ein Erholungsgebiet. Dennoch muss in diesem Zusammenhang die Verhältnismässigkeit zum Verbrauch des Landwirtschaftslandes stimmen. Die Wiggertalstrasse schliesse ich hier aus, wird dieses Projekt doch noch viel zu reden geben.

Dass Aarburg nicht mehr viel Landwirtschaftsland hat, sieht man auch an der regen Bautätigkeit. Da wird es immer schwieriger, den ländlichen Stil in den verschiedenen Überbauungen zu erhalten. Die ruhige und zentrale Lage unserer Gemeinde mit ihren schnellen Verbindungen zu den Wirtschaftsstandorten der Deutschschweiz zieht immer mehr Investoren im Wohnungsbau an.

Wir Aarburgerinnen und Aarburger sind bestrebt, den öffentlichen Verkehr zu fördern, haben wir doch an der letzten Gemeindeversammlung einen beträchtlichen Betrag zum Ausbau des Bahnhofplatzes gespro-

chen. Damit werden wir funktionelle und ansprechende Eingangstore zu unserem Städtli schaffen.

An dieser Stelle sei nochmals all jenen Spendern, die bei der Verschönerung unseres Ortskerns mithelfen (sei es für den Stadtpark, den Bahnhofkreisel sowie den Bahnhofplatz) ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

In der Behörde werden wir alles daran setzen, ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Steuereingängen und den Ausgaben der Gemeinde zu erreichen und einverständnisvolles Miteinander von Wohnen und Gewerbe zu fördern.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Aarburg, insbesondere den Lese- rinnen und Lesern dieses Neujahrsblattes, wünsche ich für das kommende Jahr 2008 viel Freude und Erfolg, sowie gute Gesundheit und Wohler- gehen.

Bruno Christen, Gemeinderat